

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Vorsitzender: Horst Jirsak, 1 Berlin 41, Odenwaldstr. 10, Tel. 851 59 18
Geschäftsstelle: Helene Neitzel, 1 Berlin 45, Mantuffelstr. 22 a, Tel. 76 68 87
Kassenwart: Dieter Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 7 73 21 56
Pressewart: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45 Dürerstr. 30, Tel. 73 71 30

Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V., Postscheckamt Berlin West Nr. 102 89

Der Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V. ist ein Verein des Berliner Turnerbundes im Deutschen Turner-Bund (DTB). Er ist außerdem Mitglied folgender Fachverbände des Landessportbundes Berlin: Berliner Leichtathletik-Verband, Berliner Schwimmverband, Berliner Basketball-Verband, Handball-Verband Berlin. Ferner ist er Mitglied der Deutschen Olympischen Gesellschaft, des Deutschen Jugendherbergswerkes und der Arbeitsgemeinschaft der Steglitzer Turn- und Sportvereine.

Nr. 2

Berlin, Februar 1970

50 Jahrgang

Mein Kind, es sind allhier die
Dinge, gleichviel, ob große, ob
geringe, im wesentlichen so ver-
packt, daß man sie nicht wie Nüs-
se knackt.

Wie wolltest du dich unterwinden,
kurzweg die Menschen zu ergrün-
den? Du kennst sie nur von außen-
wärts, du siehst die Weste, nicht
das Herz.

Wilhelm Busch

Hatten wir - und haben wir richtig gewählt ?

In der Januar-Ausgabe 1969, also vor der Vereins-Jahresversammlung am 15. Februar 1969, gab ich meinem Leitartikel die Überschrift „Vor großen Aufgaben“ und habe darin nicht nur die überaus gute Aufwärtsentwicklung des Vereins in vieler Beziehung erwähnt, sondern besonders auch die starke Initiative der jüngeren Vorstandsmitglieder herausgestellt, wobei selbstverständlich nicht die Mitarbeit der vielen Übungsleiter und sonstigen Helfer übersehen wurde. Der „Bericht zur Lage des Vereins“, im Namen des Vorstandes von Horst Jirsak (damals noch Stellvertretender Kassenwart) verfaßt, zeigte uns, welche großen Aufgaben uns das Jahr 1969 stellen würde und wie stark die Verantwortung sein würde, die der von der bevorstehenden Jahresversammlung neu zu wählende Vorstand zu tragen hätte. Für die Bewältigung der aus dem „Bericht zur Lage“ zu lesenden, im Jahre 1969 auf den Verein zukommenden großen Aufgaben, gehörte schon ein gerüttelt Maß Vertrauen in die ①-Mitglieder, ihnen die Entscheidung auf der Vereins-Jahresversammlung über manche einschneidenden Neuerungen (ich denke nur an die neue Beitragsregelung) zuzutrauen. Der Optimismus wurde nicht enttäuscht. Gerade die schwerwiegendsten Beschlüsse wurden von den Mitgliedern mit überwältigender Mehrheit zustimmend gefaßt, ein neuer, junger Vorsitzender wurde gewählt und auch die übrigen Vorstandsämter wurden zufriedenstellend besetzt.

Nun konnte es an die Bewältigung der selbstgestellten, dem Verein dienlichen, großen Aufgaben für das Jahr 1969 gehen. Jetzt, nach Ablauf dieses Jahres 1969, sollte uns die Frage beschäftigen, ob wir auf der letzten Jahresversammlung richtig gewählt hatten, ob das Vertrauen, das wir in den neuen Vereinsvorstand setzten, gerechtfertigt war und ob wenigstens ein Teil der gestellten großen Aufgaben gelöst werden konnte. Da ich diese Zeilen

schreibe, bevor die diesjährige Vereins-Jahresversammlung am 31. Januar stattgefunden hat, ich also weder den Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden noch sonstige Berichte und Meinungen über das vergangene Jahr kenne, kann es sich auch nur um meine ganz persönliche Meinung handeln, wenn ich mich festzustellen berechtigt fühle, daß das Vereinsschiff einen guten Kurs gegangen ist und daß wir die erste Frage „H a t t e n wir richtig gewählt?“ guten Gewissens mit „ja“ beantworten können.

Was nun das begonnene Jahr 1970 betrifft, so sind die Aufgaben und Probleme, die uns der in der Januar-Ausgabe erschienene neue „Bericht zur Lage des Vereins“ unseres Vorsitzenden Horst Jirsak vor Augen führt, keineswegs kleiner, als die des Jahres 1969. Im Gegenteil, man merkt ihm an, welche Gedanken sich der Vereinsvorstand um das Wohl des Vereins gemacht hat und wie groß die Verantwortung zu werten ist, die die Männer und Frauen des Vorstandes zu tragen bereit sind, damit Größe und Ansehen des Vereins gefördert, Erfolge gesteigert und das Angebot von Leistungen den Mitgliedern gegenüber als Gegenwert für den Vereinsbeitrag vermehrt werden können. Es wird mit Idealismus und hohem Einsatz gearbeitet, innerhalb und außerhalb der Vorstandssitzungen.

Wie nun die zweite Frage „H a b e n wir richtig gewählt?“ beantwortet werden kann, wird nach der Jahresversammlung am 31. Januar zu entscheiden sein. Es wird sich überhaupt erst nach Jahreschluß feststellen lassen. Doch soviel mag wohl gewiß sein, daß sich jeder nach Ablauf des Jahres 1969 und nach dem, wie alles im Verein bei den ständig größer werdenden Anforderungen läuft, ein Urteil bilden könnte und sollte, ob das Wirken und die Mühe für den Verein, für das Bestreben, allen Mitgliedern das Beste zu bieten, Anerkennung verdient und vielleicht ein wenig Dank lediglich durch etwas mehr Verständnis als es manchmal zu leicht verweigert wird, gezollt werden sollte. Das Verhalten der Mitglieder und die Wahlen auf der Jahresversammlung am 31. Januar werden beweisen, wer „mit dem Verein gelebt“ hat im vergangenen Jahre, wer guten Willens ist, den mutigen Weg mitzugehen und sich bereit findet, unserer Gemeinschaft anzugehören, auch wenn seine Meinung nicht immer mit der Mehrzahl übereinstimmt. Nach dem 31. Januar 1970 werden wir die Fragen beantworten können: „H a t t e n wir — und h a b e n wir richtig gewählt?“!

Hellmuth Wolf

TERMINKALENDER (bitte sofort im Taschenkalender vormerken!)

5. 2. Pokalschwimmen, Halle Clayallee, 19.15 Uhr
- 5.—8. 2. BSV-Jahrgangsmeisterschaften
6. 2. Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle, 19.30 Uhr
- 7.—8. 2. Handballfahrt Jungmannen und Jugend nach Helmstedt
- 7.—8. 2. Berliner Leichtathletik-Hallenmeisterschaften, Sporthalle Schöneberg
8. 2. Kegeln der Leichtathleten, „Bierseidel“, Drakestr. 46a, 17 Uhr
8. 2. Kurzwanderung, Treffen U-Bahnhof Krumme Lanke, 10 Uhr
10. 2. Basketball-Abteilungsjahresversammlung, Kindl-Eck, Hindenburgd./Stockweg, 20 Uhr



Das Sporthaus der praktischen Erfahrung

FRIEDEL KLOTZ

Lichterfelde, Hindenburgdamm 69
Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72

Tel. 76 60 10

Trinkt HERVA

11. 2. Sportärztliche Untersuchung, Turnabteilung, Stadion Lichterfelde, 17—20 Uhr
- 12.—15. 2. Berliner Meisterschaften des BSV
14. 2. Kegeln der Frauen, Schultheiss, Bot. Garten, 14 Uhr
14. 2. Hallenhandball ①: VfL Brambauer, Carl-Diem-Halle, 20 Uhr
- 13.—15. 2. Jahnschwimmen in Osnabrück
15. 2. Wanderung, Treffen S-Bahnhof Grunewald, 10 Uhr
15. 2. Einsendeschluß für die März-Ausgabe
17. 2. Gemütlicher Diskussionsabend der Schwimmabteilung, „Enzianstuben“, S-Bhf. Bot. Garten, 19.30 Uhr
21. 2. Schwimmerball des BSV, Prälat Schöneberg, 20 Uhr
28. 2. Tanzabend der LG Süd-Berlin, Casino Z 88
6. 3. Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle, 19.30 Uhr
7. 3. Städtekampf im Kunstturnen Kopenhagen—Berlin, Sporthalle Charlottenburg
14. 3. Knabenturnen-Mannschaftskämpfe, Sporthalle Schöneberg
- 1.—3. 5. Schwimmvergleichskampf in Berlin

Die Turnhalle Finckensteinallee/Karwendelstraße bleibt wegen Baumängel vorerst geschlossen. Die Übungsstunden entfallen zunächst.

MITTEILUNGEN DES VORSTANDES

Vorsitzender: Horst Jirsak, Berlin 41
Odenwaldstr. 10, Telefon: 8 51 59 18

Ausschlüsse aus dem Verein

Unter Anwendung des § 8 der Vereinssatzung sind mit Wirkung vom 31. Dezember 1969 folgende Mitglieder bzw. Vereinsangehörige aus dem Verein ausgeschlossen bzw. gestrichen worden, da sie ihrer Beitragspflicht nicht nachgekommen sind:

Turnabteilung: Petra Lehmann, Jahrg. 1957, Stefan Ogriseck, Jahrg. 1958, Petra Pitann, Jahrg. 1961, Helga Plitzkat, Jahrg. 1954, Sybille Schneider, Jahrg. 1943, Irina Urbaniak, Jahrg. 1955, Liane Weber, Jahrg. 1954, Peter Witte, Jahrg. 1941, Andreas Zinnert, Jahrg. 1960;
Schwimmabteilung: Monika Kanter, Jahrg. 1956, Jürgen Menzel, Jahrg. 1959; **Handballabteilung:** H.-W. Kirchheim, Jahrg. 1948, Günter Joachim, Jahrg. 1926; **Leichtathletikabteilung:** Monika Völz, Jahrg. 1956.

Alle Genannten haben das Recht verwirkt, an den Übungsstunden teilzunehmen.

Horst Jirsak, Vorsitzender

KASSENWART

Dieter Wolf, Berlin 45, Dürerstr. 30, 7 73 21 56

Über 650 Mitglieder, also mehr als 30 %

haben erfreulicher- und auch überraschenderweise ihren Vereins-Jahresbeitrag für 1970 bereits in der ersten Januar-Hälfte auf das Postscheckkonto des Vereins eingezahlt. Das trotz allen Unkenrufen der Schwarzseher! Das Verständnis und die Aufgeschlossenheit der Mitglieder gegenüber zeitgemäßen Notwendigkeiten ist also so gut, wie es vom Vorstand beurteilt wurde. Mir ist nicht bange, daß nach Überwindung der bei Neuerungen auf jedem Gebiet üblichen „Startschwierigkeiten“ die neue Beitragsregelung sich nicht nur eingespielt, sondern sich auch Beliebtheit erfreuen wird. Deshalb glaube ich auch, daß jedes Mitglied seinen Jahresbeitrag spätestens bis zum letzten Zahlungstermin, dem 5. März, auf das Vereinspostscheckkonto überwiesen haben wird. Sofort nach Eingang geht jedem der für 1970 gültige neue Mitgliedsausweis zu; der zur Teilnahme an allen Übungsarten berechtigt. Ich danke allen pünktlichen Zahlern!

Dieter Wolf

Trinkt HERVA

Das Heimatblatt, der Steglitzer Lokal-Anzeiger

hat in seinem Leitartikel der Ausgabe Nr. 2 vom 16./17. Januar 1970 in anerkennens- und dankenswerter Weise die Bedeutung von Vereinszeitungen gewürdigt und zwar aus Anlaß des 50. Jahrganges unseres „SCHWARZEN“ Ⓢ. Wir freuen uns sehr, daß unser wöchentlich erscheinendes Heimatblatt mit seinem Chefredakteur Erhard Fechner nicht zum ersten Male dem Leben und Geschehen in unserem Verein seine Aufmerksamkeit widmet und damit seine zahlreichen Leser über den Rahmen der Aufgaben einer Bezirkszeitung hinaus über die hohen Ziele unseres Turn- und Sportvereins informiert. Das betrachten wir als gute Partnerschaft. Wir danken für die uns geschenkte Aufmerksamkeit.

Hellmuth Wolf

WANDERWART Werner Wiedicke, Berlin 45, Barnackufer 38/39

Zur nächsten Kurzwanderung am 8. Februar

lade ich alle Wanderfreudigen ein. Wir treffen uns um 10 Uhr am U-Bahnhof Krumme Lanke zu dem sicherlich wieder schönen Sonntags-Vormittagsspaziergang durch den winterlichen Grunewald.

Alfred Urban, stellv. Wanderwart

Am Sonntag, dem 15. Februar geht es über eine „längere Strecke“

auf neu erkundeten Wegen durch den Grunewald. Mittagsrast beim „Brathendl-Essen“ in Schildhorn. Den diesmal besonders schönen Winterwald sollten wir uns nicht entgehen lassen. Ich bringe natürlich wieder meine „Wärmeflasche“ mit. Am Treffpunkt um 10 Uhr am S-Bahnhof Grunewald erwarte ich meine allzeit getreuen Wanderfreunde.

Werner Wiedicke

Groß- und Klein-Turnfahrten 1970

Auf der Fachwartetagung im November 1969 beschlossen die Vereinswanderwarte auf Anregung des Landes-Wanderwartes des BTB, Bernhard Sperling, im Jahre 1970 eine Großturnfahrt in die herrliche Schwarzwaldluft von Altglashütten und Wochenendfahrten in die Lüneburger Heide sowie nach Helgoland preisgünstig durchzuführen. Die Januar-Ausgabe der BTZ hat darüber bereits Einzelheiten gebracht und darauf hingewiesen, daß Voranmeldungen beim Berliner Turnerbund schnellstens über den Vereinswanderwart erfolgen sollen, damit die Jahresversammlung der Vereinswanderwarte klare Entscheidungen treffen kann. Wer macht mit? Es scheint sich für uns „Insulaner“ zu lohnen!

Werner Wiedicke

ALFRED OSCHÉ

Gegründet 1894

Inhaber Bernhard Osche

Eisenwaren · Werkzeuge · Haus- u. Küchengeräte · Sportartikel

1 Berlin 45 (Lichterfelde West) Baseler Straße 9 Fernruf 73 19 00

Trinkt HERVA

Unseren Abiturienten

gratulieren wir herzlich zu ihren bestandenen Abschlußprüfungen und wünschen ihnen viel Erfolg beim Studium und für den weiteren Berufsweg. Allen jungen Turn- und Sportfreunden legen wir ans Herz, gerade jetzt ihrer sportlichen Betätigung treu zu bleiben. Sie wird ihnen für die erhöhten Anforderungen des Lebens dienlich sein. Bleibt weiter dem Ⓢ treu!

Ferienlager 1970

Die Erholungsmaßnahmen der Sportjugend Berlin durch den Landes-Sport-Bund Berlin bieten auch in diesem Jahre wieder unserer Vereinsjugend vielfältige Gelegenheit zur Teilnahme. Näheres ist in der Ⓢ-Geschäftsstelle, Berlin 45, Manteuffelstr. 22a, Telefon 76 68 87 zu erfahren. Ferienorte und Durchgänge sind folgende: Heiligenhafen: 11.—26. 7., 25. 7.—9. 8., 8. 8.—23. 8., Jahrg. 1954—58. Spiekeroog: 10. 7.—1. 8., 31. 7.—22. 8., 8. 8.—22. 8., Jahrg. 1956—60. Mardorf: 11. 7.—1. 8., 1. 8.—22. 8., Jahrg. 1958—62. Oberwarmensteinach: 22. 3. bis 11. 4., 11. 7.—1. 8., 1. 8.—22. 8., Jahrg. 1956—58. Inzell: 11. 7.—25. 7., Jahrg. 1956—60. Langeoog: 5.—20. 8., Jahrg. 1954—56. Schönhagen: 31. 7.—20. 8., Jahrg. 1954—58. Ebnisee: 10. 7.—25. 7., Jahrg. 1956—60. Radevormwald/Berg. Land: 23. 7.—6. 8., Jahrg. 1954—60. Harbshausen/Edersee: 18. 7.—1. 8., Jahrg. 1954—58. Auch über die Familienfahrten zu den Sport- und Jugendheimen Spiekeroog/Nordsee und Oberwarmensteinach/Fichtelgebirge und über Kosten und Meldetermine erteilt die Geschäftsstelle nähere Auskunft.

Für das Zeltlager der Berliner Turnerjugend Baltrum/Nordsee

vom 6. bis 20. 8. sind teilnahmeberechtigt Mädchen und Knaben vom 10. bis 14. Lebensjahr. Kosten für 14 Tage 100,— DM (einschl. Fahrt, Fähre, Unterkunft, Verpflegung und Kurtaxe). Anmeldungen ebenfalls über die Geschäftsstelle.

HW

Die Elternecke

Sie können einen Zuschuß für Ihre Familienreise erhalten

Einem Hinweis des Bezirksamts Steglitz, Abteilung Jugend und Sport, Jugendförderung, folgend, setzen wir alle mit dem Ⓢ verbundenen Eltern davon in Kenntnis, daß Familien-Erholungsreisen durch Gewährung von Zuschüssen seitens des Bezirksamtes erleichtert werden können. Die Beihilfen werden gewährt, wenn das Einkommen, auf jedes Familienmitglied bezogen, etwa bei 420,— DM monatlich liegt. Allerdings wird der Zuschuß für Reise und Aufenthalt am selbstgewählten Erholungsort nur bei gemeinsamer Reise der Familie gezahlt. Entsprechende Anträge sind zu stellen an das Bezirksamt Steglitz, Abteilung Jugend und Sport, Jugendförderung, Berlin 41, Rathaus.

Jürgen Plinke

Haben Sie schon die Zahlkarte benutzt,

die der Januar-Ausgabe beilag, um den Vereins-Jahresbeitrag für Ihr Kind oder Ihre Kinder zu überweisen? Wenn nicht, tun Sie es dem Kassenwart zuliebe gleich. Der für 1970 gültige Mitgliedsausweis, der von den Kindern für die Teilnahme an den Übungsstunden benötigt wird, geht Ihnen sofort nach Eingang des Beitrages zu.

Bertha Nossagk *Bürobedarf* seit 1897 am S-Bhf. Lichterfelde West.
Baseler Straße 2—4 Tel. 73 22 89

Zeichen- und Künstler-Artikel / Pelikan / Montblanc
Parker / Füllhalter / Kugelschreiber / Druckstifte
Rapidograph / Andenken / Kleine Geschenke

Kurz - aber wichtig!

Für das 7. Berliner Landesturnfest 1970

in der Zeit vom 9. bis 17. Mai, also in der Woche vor Pfingsten, lagen vorläufiger Zeitplan, Wettkampfübersicht und Ausschreibung der Wettkämpfe der BTZ bei, so daß alle Abteilungs- und Übungsleiter für Turnen, Schwimmen, Leichtathletik, Prellball, Faustball in der Lage sind, für eine möglichst große Zahl von Teilnehmern an den Wettkämpfen zu sorgen. Meldeschluß ist der 18. April 1970. Wer wird Turnfestwart und nimmt die Zügel in die Hand? HW

Der Bericht über die Vereins-Jahresversammlung

kann erst in der März-Ausgabe erfolgen.

Turnen

(lesenswert nicht nur von „Turnern“!)

Den „Mitteilungen“ des Allgemeinen Turn-Verein zu Berlin 1861 e.V. (ATV) vom Januar 1970 entnehmen wir folgende, recht beachtenswerte Ausführungen, die aus einer BTZ des Jahres 1955 stammen. Der Name des Verfassers fehlt allerdings.

„Es gibt — kraß ausgedrückt — so etwas wie einen turnerischen Hochmut. Diese Überheblichkeit hat ihre verständlichen Ursachen. In ihren Auswirkungen ist sie aber überaus schädlich, schädlich vor allem in Turnvereinen, die nicht nur im engeren Sinne turnen, sondern auch — in verschiedenen Abteilungen — mehr oder weniger spezialisiert, andere Arten von Leibesübungen pflegen. Da gibt es den Hochmut des Gerätturners, der glaubt, allein das Erbe Jahns in reiner Form zu hüten. Er vergißt oder weiß nicht, daß Jahnsches Turnen zunächst etwas anderes und mehr war als nur das Turnen an den Geräten.

Es gibt den uneingestanden Hochmut des alten Vereinsmitgliedes, das nur gelten läßt, was ehemals vor 40 und mehr Jahren war, und vergißt oder nicht weiß, daß vorher auch schon einmal andere Formen das turnerische Leben bestimmten.

Aber es gibt auch die vielen Leichtathleten, Prellballspieler, Freunde des Tischtennis oder des Ballspiels an sich und was es sonst noch alles in den Turnvereinen gibt — und ich sage bewußt „Turn“vereinen — die genau so begeisterte und selbstlose Mitglieder und Mitarbeiter sind, wie die Angehörigen der eigentlichen Turnabteilungen. Sie alle fühlen sich durch die Äußerungen turnerischen Hochmuts zurückgesetzt. Sie sind alle unsere Turnbrüder und sollen sich als solche fühlen. Gerade weil wir Turner den Begriff „Turnen“ nicht in dem engen Sinn eines Fachamtes für Gerätturnen und Gymnastik auffassen können, müssen wir unter Turnen mehr verstehen. „Und jeder echte deutsche Mann soll Freund und Bruder heißen“, so klingt es im Lied. Das Schönste, was es in der Turnerei gibt, ist die „Turnbrüderlichkeit“. Vielleicht ist sie überhaupt das, was die Turnerei ausmacht. Sie ist aber nicht begrenzt auf den engen Bereich des Turnbodens, sie ist nicht einmal begrenzt auf die Menschen, die als Mitglieder erfaßt sind im Deutschen Turner-Bund.“ (Aus einer BTZ des Jahres 1955)

TURNABTEILUNG Leitung: Horst Jordan, Berlin 45, Giesensdorfer Str. 27 e, 7 73 76 93

Wir brauchen einen Jugend-Turnwart!

Man sollte sich einmal über die Aufgaben eines Jugendwartes klar werden. Er muß auf kulturellem genauso wie auf fachlichem Gebiet Bescheid wissen. Da sind die Veranstaltungen, die organisiert sein wollen. Die größten Probleme sind hierbei meist die Raumfrage und die finanziellen Dinge. Es muß dafür gesorgt werden, daß die Jugend auf fachlichem Gebiet

auf dem laufenden bleibt, und daß sie zu Turn- und Sportveranstaltungen geht. Lehrgänge müssen bekannt gegeben werden und Interessenten müssen ja dann auch gemeldet werden. Dann kommt noch die viele nicht zu unterschätzende Kleinarbeit hinzu.

Nun ist die Turnabteilung die größte in unserem Verein, und da ist es schwer für einen einzelnen, diese Arbeit zu schaffen. Darum wurde auf der Jahresversammlung der Turnabteilung vorgeschlagen, einen Jugend-Turnwart zu wählen. Es wurde sogar jemand dafür vorgeschlagen. Warum wurde dieser Vorschlag nicht angenommen? Wäre es nicht schön, wenn unser Jugendwart entlastet werden würde? Er könnte sich doch viel mehr um uns und unsere Probleme kümmern. Seid Ihr nicht auch der Meinung? Angelika Seeburg

Anmerkung der Schriftleitung: Anerkennung verdienen die Gedanken der Schreiberin um die Jugendarbeit im Verein. Wenn auch die im ersten Teil der Ausführungen erwähnten Aufgaben und Probleme dem Jugendwart (bzw. den Jugendwarten) sicherlich bekannt sind und auch praktiziert werden, so dürfte der Hinweis auf die Wahl eines Jugend-Turnwartes nicht abwegig sein.

Am 11. Februar Sportärztliche Untersuchung

für Angehörige der Turnabteilung im Stadion Lichterfelde von 17 bis 20 Uhr. Die Übungsleiter sollten dafür sorgen, daß die Gelegenheit möglichst ausgiebig wahrgenommen wird. Kinder am besten gleich ab 17 Uhr. Jürgen Plinke

Seit vier Jahren turnen Mütter mit ihren Kindern im ①

Der 20. 1. 1966 ist das genaue Geburtsdatum unserer Gruppe. Sechs Mütter und zehn Kinder waren die ersten, aber bald nicht mehr einzigen Mutigen. Die Gruppe wuchs so schnell, daß sie bald geteilt werden mußte. Zur Zeit turnen 88 Kinder und 59 Mütter bei uns. 59 Kinder sind in den vergangenen drei Jahren aus ihrem ersten Turnschuhpaar herausgewachsen und in die Mädchen- bzw. Knabengruppen weitergewandert.

Unsere Vorführgruppe beim Deutschen Turnfest 1968 war ein beliebtes Ziel der Fotografen. Noch heute tauchen in der Turnerpresse immer wieder Bilder unserer Mütter und Kinder auf. Auch im vergangenen Jahr wurde unsere Gruppe mehrfach vom Berliner Turnerbund und Landessportbund zum Vorführ- und Musterturnen gebeten.

Allen großen und kleinen Turnern wünsche ich auch in Zukunft viel Freude an den gemeinsamen Turnstunden! L. Patermann

Die Bundeskinderturnwartin des DTB, Helga Schlegel

war am 18. 1. in Berlin. Mit Berliner Übungsleiterinnen und Kindern erarbeitete sie das Turnen von Müttern mit Kindern. Auch „alten Hasen“ gab es eine Menge neuer Anregungen. Man lernt halt nie aus! Hoffentlich war das nicht Hella Schlegels einziger Besuch hier in Berlin.

L. Patermann

Teppich- u. Gardinenhaus Lichterfelde



vorm. Karau

Berlin 45
Hindenburgdamm 88

Telefon 73 25 58

Trinkt HERVA

Turnabteilung, Leitung Horst Jordan, Berlin 45, Giesensdorfer Str. 27c, 773 7693

Leistungsturnwart Irmgard Demming, Berlin 45, Müllerstraße 32, 773 50 78

Fünf Leistungsturnerinnen im Leistungszentrum des BTB

Das ist ein stolzer Erfolg für unsere 9—12jährigen Mädchen, die nach den Leistungen in den letzten Wettkämpfen in der Landesliga von der Kunstturnwartin Helga Klick für das Testturnen ausgesucht wurden. Ihre Aufnahme haben bestanden: **Christine Lehmann, Christel Ladwig, Petra Wieska, Andrea Töpritz, Sabine Wyrwich**. Sie trainieren ab sofort zweimal wöchentlich im Leistungszentrum, einmal bei uns in der Leistungsgruppe und einmal in der Woche gehen sie zum Ballettunterricht. Besonders gute turnerische Begabung, außergewöhnlicher Fleiß, Ehrgeiz, gute Leistungen in der Schule und das Einverständnis der Eltern gehören dazu, im Leistungszentrum dabei sein zu können. Ein schöner Erfolg für unsere Mädel, auch auch für Trainer und Betreuer.

Da Frau Köhrbrück uns verlassen hat, wird für die nächste Zeit die Leistungsgruppe der Mädchen weiter vom bewährten Ehepaar Lehmann betreut. Die fachliche Leitung hat Frau Lehmann, ihre Vertreterin ist die Sportstudentin Frau Renate Petermann. Riegenführerin ist Gabi Wyrwich. Alle Betreuer halten engsten Kontakt mit der Kunstturnwartin Helga Klick vom BTB, so daß auch unser Nachwuchs die beste Grundlage für das Leistungsturnen erhält.

Irmchen Demmig

SCHWIMMABTEILUNG Leitung Eberhard Flügel, Berlin 45, Neuchatellerstr. 2, 76 69 67

Gemütlicher Diskussionsabend

Auf Grund des Beschlusses der Abteilungsjahresversammlung findet am Dienstag, dem 17. Februar, um 19.30 Uhr in den „Enzianstuben“, Berlin 45, Enzianstr. 5, gegenüber dem S-Bhf. Botanischer Garten ein gemütlicher Abend statt. Dabei besteht die Möglichkeit, sich in zwangloser Form über alle Probleme unserer Abteilung auszusprechen.

Zu diesem Abend sind selbstverständlich alle Mitglieder — auch die sog. Badegäste — herzlich eingeladen. Es ist also kein Treffen, wie manche immer wieder vermuten, nur für die Abteilungsleitung oder nur für die Aktiven. Da schon die Abteilungsjahresversammlung so mäßig besucht war — u. a. wegen der o. a. Vermutung —, hoffe ich, daß wenigstens zu diesem Abend nicht nur bekannte Gesichter erscheinen!

Georg Hillmann & Co.

Bäckerei, Konditorei und Café (seit 1931)

empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinsten Konditorwaren

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Tel. 73 37 66



FEESE & SCHULZ

BUCHDRUCKEREI · BUCHBINDEREI · SETZMASCHINENBETRIEB

GESCHÄFTSDRUCKSACHEN · FAMILIENANZEIGEN

1 BERLIN 41 (FRIEDENAU) · HANDJERYSTR. 63 · FERNSPRECHER 8 51 83 03

Trinkt HERVA

Wegen verschiedener Anfragen möchte ich noch darauf hinweisen, daß Prüfungen für das Fahrtenchwimmerzeugnis erst nach Eröffnung der Halle Leonorenstraße — aber dann voraussichtlich in der Halle Bergstraße — abgenommen werden können. Vorherige Anmeldung bei den Übungsleitern ist in jedem Falle erforderlich.

E. Flügel

Pokalschwimmen 69

Im Dezember 1969 nahmen am Pokalschwimmen des ① nicht mehr als 2 Mädchen und 6 Knaben bzw. Herren teil. Der Pokal der Damen-Jugend sowie der Silberteller der Herren (25 J. und älter) konnten überhaupt nicht ausgeschwommen werden.

Ein mehr als trauriges Melde-Ergebnis, ich hoffe nur, daß sich das bei den kommenden Veranstaltungen ändern wird. Sollte dies nicht der Fall sein, werden keine Pokalschwimmen mehr innerhalb unseres Vereins veranstaltet.

Hier nun die zum Teil recht guten Ergebnisse:

Vierkampf Mädchen (Jg. 54 u. jünger): 1. Sabine Rufflet (Jg. 55) 30,14 P., 2. Babara Franke (Jg. 54) 18,29 P. Sabine konnte den Pokal zum 3. Mal und damit auch endgültig gewinnen.

Vierkampf Knaben (Jg. 54 u. jünger): 1. Bernd Paul (56) 35,69 P., 2. Thomas Marek (57) 26,81 P., 3. Uwe Babst (58) 23,26 P. **200 m Lagschwimmen**, Herren-Jugend: 1. Dietmar Paul (52) 2:47,1 (!), 2. Jürgen Müller 2:47,8, 3. Günter Reiß 3:08,9.

Herzlichen Glückwunsch den Siegern und Placierten!

Achtung Achtung Achtung!

Der Pokal der Damen-Jugend und der Silberteller der Herren werden hiermit nochmals ausgeschrieben: **Damen-Jugend** (Jg. 53 u. älter) 200 m Lagschwimmen

Herren (Jg. 44 u. älter) 200 m Lagschwimmen

Termin: 5. Februar 1970, 19.15 Uhr, Halle Clayallee (Zehlendorf).

Ich bitte um rege Beteiligung. Die Meldung ist am Wettkampftag in der Halle abzugeben.

Olaf Wolf, sportl. Leiter

Wichtige Termine: (siehe auch Terminkalender)

13.—15. 2. 1970 Jahn-Schwimmfest in Osnabrück

1.— 3. 5. 1970 Schwimm-Vergleichskampf in Berlin,

als Gäste nehmen teil: TV Fürth 1860, SVg. Gelsenkirchen-Horst

Die Mannschaft aus Fürth hat ihre Teilnahme bereits zugesagt.

Ich bitte, mir schon jetzt für die Unterbringung der Gäste Quartiere zu melden.

Olaf Wolf, sportl. Leiter

LEICHTATHLETIKABTEILUNG

Leitung: Kurt Muschiol, Berlin 45
Altdorfer Straße 10a, 7 73 48 31

Klaus Weil wurde „Leichtathlet des Jahres“

Der „Willi-Braatz-Preis“ für den Leichtathleten des Jahres wurde auf unserer Weihnachtsfeier an Klaus Weil verliehen. Die Jugendpreise gingen an die Geschwister Cornelia und Thomas Teller. Allen „Preisträgern“ herzlichen Glückwunsch!



Maschom

Rosenthal

Hans-Sachs-Straße, am Bf. Lichterfelde West, Tel. 73 22 97

WMF-Bestecke

Porzellane

alle Muster am Lager

Rosenthal, Hutschenreuther, Arzberg

Neugestaltete Rosenthal-Studio-Abteilung

Neues aus der LG Süd-Berlin

Zu ihrer ersten Besprechung als LG trafen sich am 12. Dezember 1969 die Abteilungsleiter und Sportwarte der 5 LG-Vereine bei Z 88. Naturgemäß war der Themenkreis auf dieser ersten Zusammenkunft sehr groß, so daß ich nur über die wichtigsten Entscheidungen informieren kann.

Der Name unserer Leichtathletik-Gemeinschaft wurde geändert. Wir nennen uns nun, wie eigentlich ursprünglich vorgesehen.

LG Süd-Berlin

Den ersten gemeinsamen Wettkampf werden wir in der Schöneberger Sporthalle auf einer Veranstaltung des BSC bestreiten. Für die Berliner Hallenmeisterschaften am 7./8. Februar wurden ebenfalls gemeinsame Staffeln gemeldet. Wichtig also, daß auch jeder angeschriebene Aktive erscheint!

Weiterhin wurden die Termine festgelegt für ein „Eröffnungssportfest“ bei Z 88, an dem alle weibl. und männl. Jugendlichen, Frauen und Männer der LG teilnehmen sollen. Ebenfalls wurde eine DMM-Sonderklassenrunde für Frauen und Männer (23./24. 5.), eine DJMM-Runde für weibl. und männl. Jugend (30./31. 5.), ein Mehrkampftag für Männer und Jugendliche (13./14. 6.), sowie Schüler- und Jugendsportfeste und eine Altersklassenrunde fest eingeplant. Das erste Halbjahr ist also schon jetzt ziemlich ausgebucht.

Auch das Vergnügen soll nicht zu kurz kommen. Ein **Tanzabend im Casino bei Z 88 findet am Sonnabend, dem 28. Februar statt**, zu dem alle Aktive einschließlich Jugendliche herzlich eingeladen sind. Auch eine gemeinsame Wettkampfreise wird angestrebt, die uns in die CSSR führen soll. Nähere Einzelheiten darüber kommen noch durch ein Rundschreiben.

Es zeigte sich auch wieder auf dieser Zusammenkunft, daß die verantwortlichen Mitarbeiter in der LG bemüht sind, eine Basis für eine erfolgreiche Saison zu schaffen. Es liegt nun an jedem einzelnen, durch Mitarbeit und gute Beteiligung an Veranstaltungen zum Gelingen unseres Vorhabens beizutragen.

KM

„Die Schildkröten“ gratulieren ...

... zur bevorstehenden Vermählung am 6. Februar Birgitt Amendt und Harro Combes. Wir wünschen unserem jungen Brautpaar für ihren künftigen gemeinsamen Lebensweg alles Gute.

Eine Reise in die Berge ist doch wunderschön

Nicht die Spikes, sondern die wesentlich schwereren Skistiefel gehörten diesmal zum Reisegepäck einer Gruppe Leichtathleten, die Weihnachten vom Bahnhof Zoo in Richtung Alpen fuhren. Diesmal sollten die Pisten rund um den Arlberg unsicher gemacht werden. Schneebedeckte Berge bei strahlendem Sonnenschein ließen die Abfahrten in St. Anton, Landeck oder Ischgl im Paznauntal für den einen zum Vergnügen, für manchen von uns aber auch zur Anstrengung werden. Harald Jänisch entpuppte sich als rasanter Schußfahrer, den es aber zum Schluß doch von den Brettern riß und Norbert Herich und Klaus Möller unterstützen bei ihren „Bauchabfahrten“ die Kurverwaltungen bei der Erhaltung der Pisten. Leider vergingen wie immer die schönen Tage viel zu schnell und wir landeten am 4. Januar wieder alle — ohne Knochenbrüche — wohlbehalten und um manche Urlaubserinnerungen reicher in Berlin.

KM

OPTIKER
Staatl. gepr. Augenoptiker u. Optikermeister
schleicher
ALLE KASSEN
BERLIN-LICHTERFELDE-WEST, Hans-Sachs-Str. 5 (a. S-Bf.) / 7348 4

August Franke erhielt Goldene DLV-Ehrennadel

Eine seltene Ehrung erfuhr unser „Altmeister der Leichtathletik“, August Franke, auf dem Verbandstag des Berliner Leichtathletik-Verbandes am 16. Februar 1970. Für seine seit dem Jahre 1951 nun fast 20jährige Kampfrichtertätigkeit für die Leichtathletik wurde er mit der Goldenen Ehrennadel des Deutschen Leichtathletik-Verbandes ausgezeichnet. Ein gewiß verdienter Dank für den Einsatz als Kampfrichter bei ungezählten Wettkampfveranstaltungen. Bereits im Jahre 1961 erhielt August Franke die Silbernadel des BLV, 1958 die ①-Treuenadel für 25jährige Mitgliedschaft und 1962 die Bronzene ①-Verdienstnadel. Der Leichtathletik seit eh und je ergeben, errang er 1967 das Goldene Mehrkampfabzeichen. Noch in seinem Alter von 55 Jahren läßt es „August, der Seltsame“ sich nicht nehmen, bei fast allen für ihn geeigneten Leichtathletik-Wettkämpfen mitzumachen und fehlt weder beim Frühjahrs- noch beim Herbstsportfest des ① am Start. Unser herzlicher Glückwunsch gilt ihm heute zu seiner hohen Auszeichnung durch den DLV!

HW

HANDBALLABTEILUNG

Leitung: H. Redmann, Berlin 46, Seydlitzstr. 31 a. 73 79 87

M 1 — Post SV 16:15

Ein knapper, aber redlich verdienter Sieg über die „Postler“. Bis zum 5:5 war die Partie ausgeglichen, dann konnten wir bis zur Pause eine 10:6-Führung herausspielen, die uns nach dem Wechsel sehr zugute kam. Über 11:10 kam es zum 13:13 (es roch schon wieder brenzlich!). Dann ging es über 15:13 zum 15:15 und kurz vor Schluß fiel das Siegestor für uns. Zwei wertvolle Punkte waren damit errungen.

14 Stunden später wurde in Freundschaft gegen den Regional-Vertreter Turnerschaft Schöneberg gespielt und mit 26:13 gewonnen.

Bei Hallen-Turnieren von Eintracht/Südring und TSV Marienfelde kamen unsere Männer jeweils auf den 2. Platz. Auch unsere „Alten Herren“ belegten beim TiB-Turnier den 2. Platz. M 2 blieb im Punktekampf gegen VfL Lichtenrade 9:5 siegreich, während die AH den TSV Waidmannslust mit 14:10 schlagen konnten und somit zur Spitzengruppe in ihrer Oberliga-Tabelle gehören.

Gegen TSV Siemensstadt konnte F 1 bis zur Pause noch mithalten. 2:3 wurden die Seiten gewechselt, dann wollte es überhaupt nicht mehr klappen. (War es Konditionsangel?) Der Gegner siegte unangefochten 12:3. Mädchen — Lichtenrade 5:6, — TSV Rudow 1:6; Jugend — GutsMuths 13:14.

Vorschau:

Am 14. 2. erwarten unsere Männer und Frauen Gastmannschaften vom VfL Brambauer 1925

auto-eicke

Berlin 45, Unter den Eichen 96 Ecke Drakestraße

Autovermietung · Fahrschule

ganztags, halbtags, stundenweise
Reiserabatt

Volkswagen:

Pkw und Kleinlastwagen für Möbeltransporte

Modelle 1969 eingetroffen



76 66 77

Trinkt HERVA

mit **Scholz** da rollt's!
Umzüge · Lagerung · Spedition
1 Berlin 45 - Moltkestraße 27 b - 73 46 29

RESTE-KISTE

ellinor hiepel immer aktuell und preiswert
Stoffreste, Stoffe, Futterstoffe und Zutaten
Kleider - Blusen - Strickwaren - Kurzwaren
in LICHTERFELDE SÜD, OSTPREUSSENDAMM 78

**Perfekt
an Form
und
Eleganz**

ist jede modische Brille von



Lieferant aller Kassen

MOLTKESTR. 1
AM S-BHF. BOTAN. GARTEN • 76 35 07

SCHMIDT-Heizungen

1 Berlin 41 (Steglitz), Schildhornstraße 75, Telefon 76 08 37
Geöffnet 9-13, 15-18 Uhr, Sonnabend 9-12 Uhr

Trinkt HERVA

Wir besorgen jedes lieferbare Buch!
BUCHHANDLUNG ROGGENTHIN

Schreibwaren - Bürobedarf

Lichterfelde, Hindenburgdamm 111, an der Pauluskirche
Telefon 73 31 42

Günter Rademacher Blumen und Grabpflege

Heidefriedhof
Berlin 42
Am Heidefriedhof 15
7 06 55 36

Für Parkfriedhof
Berlin 45
Lichterfelder Ring 224
73 30 14

Fleurop-Dienst — Lieferant des

Sei nett zu Deinen Füßen!

Fußpflege

kein Luxus

Entfernen von Hühneraugen, Hornhaut, eingewachsenen Nägeln
Massage Alle Kassen Mitglied des

ELEONORE GRAUER

Diplomfußpflegerin
Lichterfelde-Ost · Heinersdorfer Straße 34 · Tel. 73 32 15



Schultheiss

am S-Bahnhof Botanischer Garten
Neue Bewirtschaftung GERHARD NETZEL

Die gepflegte Gaststätte,
die gute Küche,
die preiswerten Getränke
2 vollautomatische Verbandskegelbahnen
Berlin-Lichterfelde, Hortensienstr. 29
Ruf 76 23 81

REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bahnhof Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 73 57 61
Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen
Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen
Ferienreisen für In- und Ausland

(Lünen). Die Spiele finden ab 20 Uhr in der Carl-Diem-Sporthalle statt.
Jungmannen und Jugend fahren am 7./8. 2. nach Helmstedt zum Hallen-Turnier des TSV Helmstedt 1849.

Weitere Spiele:

- M 1: 1. 2. — Lichtenrade, 11.15; 22. 2. — TuS Neukölln, 9.00; 1. 3. — Charlottenburg 58, 20.15; jeweils Werner-Ruhemann-Halle.
M 2: 28. 2. — NSF, 18.00; Thof;
M 3: 14. 2. — Charlottenburg 58 II, 18.45, Wutzkyallee.
AH: 14. 2. — BSV 92, 19.30; 22. 2. — SCC, 18.00; jeweils Tempelhof.
AH 2: 15. 2. — Marienfelde II, 20.45, Spandau.
F 1: 15. 2. — TeBe, 20.15, Zehlendorf; 22. 2. — Spandau 60, 19.00, Wedding; 1. 3. — Füchse II, 16.15, Wedding.

BASKETBALLABTEILUNG

Leitung: Detlef Große, Berlin 45,
Theklastr. 3, Tel. 7 73 48 40

Zur Abteilungsjahresversammlung am Dienstag, dem 10. Februar

um 20 Uhr im „Kindl-Eck“ (Neitzel), Hindenburgdamm Ecke Stockweg lade ich alle Basketballspieler, auch die Jugendlichen, herzlich ein. Für unsere ein wenig in den Hintergrund geratene Abteilung gibt es einige in die Zukunft richtungsweisende Fragen zu behandeln, die alle angehen, und deshalb hoffe ich auf vollzähliges Erscheinen aller Spieler und auch der Jugendlichen.

Detlef Große

Schon in drei Ausgaben des „SCHWARZEN“

war nichts über Basketball zu lesen, obwohl doch nach Berichten der Tageszeitungen Spiele stattgefunden haben. Es gibt doch einen Abteilungspressewart! Jeden Monat einen kurzen Bericht zu schreiben, würde der Abteilung und der Vereins-Chronik dienlich sein.

HW

AUS DER L-FAMILIE

Treue zum L

40 Jahre im L ist am 20. Februar unsere Sportkameradin Charlotte Leuendorf. Sie tritt damit in den Kreis der Getreuen, die sich stolz mit der Goldenen L-Treuenadel schmücken können. Doch Lotte ist ja nicht nur „beitragstreu“ gewesen, sondern allzeit war sie eine nicht wegzudenkende Stütze des Vereins auf vielen Gebieten. In der Glanzzeit der L-Leichtathletinnen in den 30iger Jahren gehörte sie der damals so erfolgreichen 4x100 m-Staffel an, spielte Jahre hindurch Handball, war eine fleißige Gerätturnerin (Mühe und Spaß hielten sich die Waage, weißt Du noch?), aber auch als Betreuerin und Begleiterin unserer Handballmädchen trug sie zu den Erfolgen bei und ist heute immer noch aktiv als fleißige Helferin beim Purzel-



PELZE

Führendes Fachgeschäft • Gediegene Kürschnerarbeit
Persönliche Bedienung • Große Auswahl

Ihr Kürschnermeister

FISCHER & FECHNER

Lichterfelde W., Hindenburgdamm 95, Tel. 73 40 56

Jetzt auch Lichterfelde Ost, Heinersdorfer Straße 30

Mitglied der Interessengemeinschaft der Berliner Kürschnermeister

Trinkt HERVA

turnen zu finden. Nicht zu vergessen sei ihre monatliche Hilfe beim Versand unseres „SCHWARZEN“. In den Jahren 1951—53 und 1956 gehörte Lotte als Vereinsfrauenwartin zum Vorstand, und dann außer in noch anderen Ämtern von 1964 bis 1968 war sie als Vereinsschriftwartin Vorstandsmitglied. Die verdienten Ehrungen konnten nicht ausbleiben: 1934: Bronzene L-Verdienstnadel, 1952: Ehrenbrief des Deutschen Leichtathletik-Verbandes, 1955: Silberne L-Treuenadel, 1962: Silberne L-Verdienstnadel. Und nun: Goldene L-Treuenadel und Beitragsfreiheit! Lotte, laß Dich herzlich beglückwünschen, bleib weiter zugetan allen im Verein, welcher Art Sport sie auch betreiben, und bleibe uns noch lange unsere „Lotte Leu“!

30 Jahre im L ist am 1. Februar die Schwimmfreundin Helene Kaselow, heute leider nicht mehr aktiv, doch um so anerkannter die Treue.

10 Jahre im L sind am 4. 2. Günter Dittrich, zuverlässige Stütze unserer 1. Handballmannschaft und am 19. 2. Ruth Steege, Turnabteilung. Dank auch ihnen für ihre Treue!

Wir gratulieren

zum 83. Geburtstage am 6. 2. Els Wagner, ewig-junge „Gymnastik-Altmeisterin“, nun auch bereits seit 43 Jahren im L,

zum 60. Geburtstag am 2. 2. Elisabeth Ewald, seit 30 Jahren in der Turnabteilung, und am 21. 2. Lucie Brauns, Turnabteilung, jetzt in München lebend,

zum 50. Geburtstag am 14. 2. Helga Strähler, Turnabteilung, und am 21. 2. Helga Bieritz, Schwimmabteilung.

Allen genannten und ungenannten Geburtstagskindern im Februar wünschen wir vor allem beste Gesundheit!

Zur Vermählung am 6. 2. den „Schildkröten“ Harro Combes und Birgitt Amendt recht herzlichen Glückwunsch!

Zur Vermählung (Wiederverheiratung) beglückwünschen wir Ingrid Rackelmann (vorm. Joachim geb. Bruder, früher Johannesburg, jetzt Edendale/Afrika. Viel Glück, Ingrid!

Wir bedanken uns

für Grüße und Neujahrswünsche bei Reinhold Holstein und Frau, Wolfgang Kardetzky, Klaus Weil und Familie, Gries/Tirol, Herbert und Gretel Redmann, Russbach/Österr., Ilse und Waldemar Bogsch, Bad Neustadt/S., Kurt Borchers TC Hameln, Familie Dieter Krämer, Hamburg, Leo Lindner Turnerschaft Harburg mit Dank für „DAS SCHWARZE“, Kurt Blaschke ESV TuS Altenbeken, Rolf Baßmann TURA Gröningen, Melle, Harry Belitz von der Handballjugend des TSV Helmstedt, Fritz Knust und Bernhard Zibelius, Kreis Helmstedt.

Als neue L-Angehörige heißen wir herzlich willkommen:

Turnabteilung: Willy Heinemann und Sohn, Werner Becker, Lore Wahl, Karl Heinz Barsch; Leichtathletikabteilung: 2 Schüler; Schwimmabteilung: Ehepaar Günter Hamack, Familie W. Kleppien, Fam. Gärtner, Fam. Caesar, Fam. Jungnickel, Manfred Weber und Sohn, Heinz W. Gründlich.

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V.

Schriftleitung: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 73 71 30

Anzeigenannahme: Geschäftsstelle (Helene Neitzel), 1 Berlin 45, Manteuffelstr. 22 a, Tel. 76 68 87

Sprechzeit der Geschäftsstelle: Montags 18—20 Uhr oder telefonische Verabredung 76 68 87

Anschriften-Änderung bitte sofort der Geschäftsstelle melden!

Einsendeschluss für die März-Ausgabe 15. Februar

Einsendungen mit Schreibmaschine im Zweizeilen-Abstand auf DIN A 4-Bogen (nicht Rückseite beschreiben) geschrieben an Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 73 71 30.
Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung oder des Vereinsvorstandes überein. Nichtberücksichtigung, Kürzungen oder Textänderungen sind meistens auf Raumangel zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nicht berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen: Papierkorb! Nachdruck mit Quellenangabe erlaubt. Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Druck: Feese & Schulz, 1 Berlin 41, Handjerystr. 63, Telefon 851 30 83

Übungszeitenplan Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V.

Turnen	Montag	18.00—20.00	Knaben 10—14 J.	Turnhalle Drakestr./Weddigenweg
		15.30—17.00	Mädchen 6—9 J.	Turnhalle Finckensteinallee/Karwendelstr.
		17.00—18.30	Mädchen 10—14 J.	Turnhalle Finckensteinallee/Karwendelstr.
		18.30—20.00	weibl. Jugend 14—18 J.	Turnhalle Finckensteinallee/Karwendelstr.
		20.00—22.00	Männer u. männl. Jugend	Turnhalle Finckensteinallee/Karwendelstr.
	Dienstag	16.00—17.15	Mutter und Kind (Einzelkinder bis 4 J.)	Turnhalle Ostpreußendamm 63
		17.15—18.30	Mutter und Kind (mehrere Kinder 4—6 J.)	Turnhalle Ostpreußendamm 63
		20.30—22.00	Ehepaare	Turnhalle Ostpreußendamm 63
		17.00—19.00	Knaben 6—9 J.	Turnhalle Drakestr./Weddigenweg
		17.15—18.45	Knaben Landesliga und Leistungsriege	Turnhalle Finckensteinallee/Karwendelstr.
Trampolin- turnen	Mittwoch	20.00—22.00	Männer (Altersturner)	Turnhalle Finckensteinallee/Karwendelstr.
		20.00—22.00	Frauen	Turnhalle Drakestr./Weddigenweg
		16.00—18.00	Mädchen 6—9 J.	Turnhalle Ostpreußendamm 63
		18.00—20.00	Mädchen 10—14 J.	Turnhalle Ostpreußendamm 63
		16.00—18.00	Kinder (Purzelgruppe)	Turnhalle Drakestr./Weddigenweg
Gymnastik	Donnerstag	16.00—17.30	Knaben 6—9 J.	Turnhalle Ostpreußendamm 63
		17.30—19.00	Knaben 10—14 J.	Turnhalle Ostpreußendamm 63
		19.00—20.00	Knaben Landesliga Wettkampf	Turnhalle Ostpreußendamm 63
		20.00—22.00	Männer (Jedermannturnen)	Turnhalle Ostpreußendamm 63
		16.30—19.30	Mädchen Landesliga und Nachwuchs	Turnhalle Dürerstr. 27
Schwimmen	Freitag	18.00—20.00	Mädchen 10—14 Jahre Lehrgangsturnen	Turnhalle Drakestr./Weddigenweg
		17.00—22.00	Aufbaustufe	Turnhalle Finckensteinallee/Karwendelstr.
	Sonnabend	15.00—17.00	für alle	Turnhalle Drakestr./Weddigenweg
		19.00—20.30	Hausfrauen	Turnhalle Ostpreußendamm 63
		20.00—22.00	Hausfrauen	Turnhalle Ostpreußendamm 63
Leichtathletik	Montag	19.00—22.00	Frauen	Turnhalle Ostpreußendamm 166/168
		19.00—19.45	Anfänger und Nachwuchs (Ausbildung)	Schwimmhalle Bergstr.
		19.45—20.15	Wettkampf-Nachwuchs	Schwimmhalle Bergstr.
		20.15—20.45	für alle	Schwimmhalle Bergstr.
		18.00—20.30	Gymn. Jugend u. Erwachsene	Turnhalle Kommandantenstr. 83/84
Krafttraining	Dienstag	18.00—20.30	Wettkampfschwimmer	Schwimmhalle Finckensteinallee
		18.00—20.30	Wettkampfschwimmer	Schwimmhalle Clayallee
		19.00—20.30	Nachwuchs, Anfänger- Ausbildung n. Vereinb.	Schwimmhalle Finckensteinallee
		18.00—20.00	für alle	Turnhalle Kommandantenstr. 83/84
		15.00—18.00	Schülerinnen C	Turnhalle Tietzenweg 101/113
Basketball	Montag	18.00—20.00	Jugend	Turnhalle Tietzenweg 101/113
		20.00—22.00	Männer	Turnhalle Tietzenweg 108
		18.00—20.00	Parklauf Schüler und Schülerinnen	Turnhalle Tietzenweg 108
		20.00—22.00	Parklauf Männer	Turnhalle Tietzenweg 101/113
		19.00—22.00	weibl. Jugend und Frauen	Turnhalle Tietzenweg 108
Handball	Donnerstag	16.30—18.00	Schüler C	Turnhalle Tietzenweg 108
		20.00—22.00	Parklauf Männer	Turnhalle Drakestr./Weddigenweg
		18.00—20.00	Schülerinnen A und B	Turnhalle Drakestr./Weddigenweg
		20.00—22.00	Männer und männliche Jugend Wettkämpfer	Turnhalle Tietzenweg 101/113
		18.00—20.00	Basketball	Turnhalle Ostpreußendamm 63
Faustball	Freitag	18.00—20.00	Schüler A und B	Turnhalle Kommandantenstr. 83/84
		18.00—22.00	für alle	Turnhalle Kommandantenstr. 83/84
		20.00—22.00	für alle	Turnhalle Drakestr./Weddigenweg
		19.00—20.00	Junioren	Turnhalle Drakestr./Weddigenweg
		20.00—22.00	Männer	Turnhalle Finckensteinallee/Karwendelstr.
Prellball	Donnerstag	17.15—20.00	Jugend	Turnhalle Finckensteinallee/Karwendelstr.
		20.00—22.00	Junioren	Turnhalle Drakestr./Weddigenweg
		20.00—22.00	Männer	Carl-Diem-Halle
		18.00—20.00	nach bes. Plan	Carl-Diem-Halle
		20.00—22.00	Männer	Turnhalle Tietzenweg 101/113
Tischtennis	Mittwoch	17.30—22.00	nach bes. Plan	Turnhalle Drakestr./Weddigenweg
		9.00—12.00	für alle	Turnhalle Drakestr. 80/Karwendelstr.
		20.00—22.00	Männer	Turnhalle Tietzenweg 108
		20.00—22.00	Männer	Turnhalle Tietzenweg 101/113
		20.00—22.00	Männer (Meisterklasse)	Turnhalle Dürerstr. 27
Wandern	Freitag	20.00—22.00	für alle	Turnhalle Dürerstr. 27
		17.00—22.00	für alle	Turnhalle Dürerstr. 27
		19.30—22.00	für alle	Turnhalle Dürerstr. 27
		9.00—12.00	für alle	Turnhalle Dürerstr. 27
		9.00—12.00	nach Vereinbarung	